

## Patienteninformation - ERCP

Die ERCP (Endoskopisch-Retrograde-Choledocho-Pancreaticographie) besteht in einer kombinierten endoskopischen (Spiegelung) und radiologischen (Röntgen) Untersuchung des Bauchspeicheldrüsenganges und der Gallenwege.

Die Untersuchung hat meistens zwei Ziele:

Erstens soll sie Aufschluss geben über Veränderungen im Bereiche der Bauchspeicheldrüse oder der Gallenwege, insbesondere über Entzündungen, Steine oder eventuell einen Tumor.

Zweitens kann im Anschluss an die Untersuchung ein therapeutischer Teil angeschlossen werden, meist mit dem Ziel einen behinderten Galleabfluss wieder zu gewährleisten, sei es durch Entfernung von Gallensteinen, sei es durch Einlage eines Plastikröhrchens zur Drainage.

Will man Gallensteine entfernen, muss man allerdings zuvor ebenso über das Endoskop den Schliessmuskel der Gallenwege vom Dünndarm her aufschneiden, was grundsätzlich schmerzlos ist.

(Papillotomie).

### Vorbereitung

Ihr Magen muss leer sein, trinken und essen Sie also nichts mehr ab Mitternacht vor der Untersuchung.

Eine Infusion deckt Ihren Flüssigkeitsbedarf und bildet für uns den Zugang zu schneller intravenöser Medikamentenverabreichung, soweit dies während der Untersuchung notwendig ist. Auch gibt sie uns Sicherheit, sollten doch Komplikationen auftreten.

### Wer wird sie untersuchen

Die Untersuchung wird normalerweise von einem Endoskopie-Team (Dr. Diem, Endoskopieassistentinnen), sowie von einem Röntgen-Team bestehend aus einem Arzt und einem Assistenten der Radiologie durchgeführt.

### Untersuchungsablauf

Der Arzt und die Endoskopieassistentin werden Sie nochmals über die geplante Untersuchung informieren und eventuelle Fragen von Ihrer Seite beantworten. Bitte erwähnen Sie spätestens jetzt bestehende Krankheiten, frühere endoskopische Untersuchungen, allergische Reaktionen oder Nebenwirkungen auf Medikamente. Sollten Sie eine Zahnprothese tragen, müssen Sie diese jetzt entfernen. Mit einem bitteren Spray wird der Rachen lokal unempfindlich gemacht.

Beruhigungsmedikamente, über Ihre Infusion verabreicht, ermöglichen Ihnen Entspannung während der Untersuchung. Atmung und Kreislauf werden während der Untersuchung dauernd überwacht. Während Sie auf dem Bauch liegen wird das biegsame Instrument durch Ihren Mund bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Unter Röntgen Durchleuchtung wird jetzt mit einem feinen Katheter durch das Instrument der Bauchspeicheldrüsengang und der Gallengang einzeln sondiert und mit Röntgenkontrastmittel dargestellt. Je nach Befund wird es in der Folge notwendig sein, den Schliessmuskel der Gallenwege bei der Einmündung in den Zwölffingerdarm aufzuschneiden, Gallensteine aus dem Gallengang herauszuziehen, eine Drainage für den Galleabfluss einzulegen. Die Untersuchung kann kolikartige Schmerzen auslösen. Die Untersuchung kann etwa 1 Stunde dauern, je nach Schwierigkeit und Befund ist die Dauer im Voraus aber schwer abzuschätzen.

### Nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung sind Sie von den Medikamenten etwas benommen und werden mehrere Stunden ausschlafen müssen. Sie werden mindestens bis am nächsten Morgen nüchtern bleiben müssen, dürfen also weder essen noch trinken. Gelegentlich zwingt der Untersuchungsbefund zu einer antibiotischen Behandlung. Am nächsten Morgen wird das Gelingen der Untersuchung mittels einer Blutentnahme und einer klinischen Untersuchung geprüft.

## **Risiken der Untersuchung**

Die ERCP ist nicht ohne Risiko. Gefahren bestehen im Auslösen einer Bauchspeicheldrüsenentzündung, im Auslösen einer Blutung, einer Perforation (Dünndarmdurchbruch) oder einer eitrigen Infektion. Außerdem besteht keine Garantie, dass das gesteckte Ziel der Untersuchung erreicht wird. Das Komplikationsrisiko liegt je nach Befund und Schwierigkeit etwas höher oder etwas tiefer, im Durchschnitt in der Größenordnung von einigen wenigen Prozenten. Im schlimmen Fall kann eine notfallmässige Operation notwendig sein, im allerschlimmsten Fall kann auch eine lebensbedrohende Komplikation eintreten. Dabei ist allerdings zu beachten, dass Komplikationen meist als Folge von Krankheiten in diesem Bereiche auftreten, und dass der Behandlungsversuch mittels der ERCP immer noch weniger Risiken beinhaltet als der primäre Behandlungsversuch mittels einer Operation.

## **Einverständniserklärung**

Ich \_\_\_\_\_

ermächtige Herrn Dr.M. Diem, zur Durchführung einer ERCP mit / ohne Papillotomie und zur Durchführung der damit notwendigen medikamentösen Beruhigung und Schmerzlinderung.

Ich wurde von Dr. M. Diem über die Art, das Ziel und die Risiken des bevorstehenden Eingriffes mündlich und schriftlich (Patienteninformation) orientiert. Ich habe verstanden, dass das Gelingen des Eingriffes nicht garantiert werden kann.

Bei Eintreten einer schwerwiegenden Komplikation bin ich mit einem notfallmässigen chirurgischen Eingriff und / oder der Verabreichung von Bluttransfusionen, sofern dies notwendig werden sollte, einverstanden.

Unterschrift \_\_\_\_\_